

Stuttgart, 19.10.2023

## **Umbau Knotenpunkt B 10/B 27 Direktauffahrt Friedrichswahl - weiteres Vorgehen**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	öffentlich	21.11.2023
Bezirksbeirat Feuerbach	Beratung	öffentlich	21.11.2023
Bezirksbeirat Zuffenhausen	Beratung	öffentlich	28.11.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	12.12.2023

### **Beschlussantrag**

1. Vom Bericht zur durchgeführten Planungswerkstatt des Projekts „Umbau des Knotenpunktes B 10/B 27 Direktauffahrt Friedrichswahl“ wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die durch die Planungswerkstatt entstandene optimierte Variante 8b 4b LT der weiteren Planung zugrunde zu legen.
3. Das Projekt wird vorläufig nicht weiterverfolgt, da im Moment die Maßnahmen zum Erhalt der Infrastruktur im Vordergrund stehen. Auf die GRDrs 421/2022 wird verwiesen.
4. Das Amt für Stadtplanung und Wohnen wird beauftragt, die in der Planungswerkstatt diskutierte Führung der Radschnellverbindung Nr. 2 Stuttgart – Ludwigsburg entlang der B 10/B 27 in Form einer Machbarkeitsstudie untersuchen zu lassen.

### **Begründung**

Mit der GRDrs 861/2021 vom 10.11.2021 und dem Antrag 17/2022 der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei, PULS-Fraktionsgemeinschaft vom 24.01.2022 wurde über die Fortführung der Planung mit dem Ergebnis der Durchführung einer Planungswerkstatt beraten. Die zwischenzeitlich durchgeführte Planungswerkstatt sowie die hieraus entstandenen Optimierungen der Planung bilden die Grundlage der vorliegenden Beschlussvorlage.

Im Folgenden werden die Antragspunkte aus dem Antrag 17/2022 2a – 2f beantwortet.

Verbesserungen im Rad- und Fußverkehr wurden im Rahmen der Planungsoptimierung berücksichtigt. Hierbei wird auf die optimierte Variante 8b.4b LT verwiesen. Dies umfasst:

- Die Reduzierung von Querungen,
- kürzere Querungslängen,
- die Optimierung der Grünphasen der Lichtsignalanlagen zugunsten des Fuß- und Radverkehrs,
- die weitestgehende Trennung der Verkehrsarten.

Eine Reduzierung der Verkehrsbelastung um 20 % führt aufgrund der nach wie vor hohen Verkehrsbelastung nicht zur Verringerung der Anzahl der Fahrspuren am Knotenpunkt. Es ergeben sich lediglich Verbesserungen in der Qualitätsstufe sowie kürzere Rückstaulängen bzw. könnte die Reduzierung genutzt werden, um die Grünphasen für den Fuß- und Radverkehr zu verlängern.

Die Position der neuen Mea-Brücke ist aufgrund der Höhendifferenz zwischen der Wernerstraße und dem Knotenpunkt Friedrichswahl sowie der vorhandenen Bebauung nur begrenzt veränderbar. Eine Verschiebung nach Norden würde eine höhere Steigung bzw. Gefälle der Anbindung der Mea-Brücke erfordern. Eine Verschiebung der Brücke weiter nach Süden ist aufgrund der vorhandenen Bebauung und des sich verringerten Höhenunterschieds zwischen der Bahnanlage und der Wernerstraße bzw. Siemensstraße ebenfalls nicht möglich.

Die Ausarbeitung der Maßnahmenpläne erfolgt im Rahmen der weiteren Planung im landschaftspflegerischen Begleitplan.

Begleitmaßnahmen für das Projekt werden ebenfalls im Rahmen der weiteren Bearbeitung des Projekts in der Vorentwurfsplanung erarbeitet. Dabei werden auch Maßnahmen berücksichtigt und geprüft, die von den Beteiligten während der Planungswerkstatt eingebracht wurden.

Eine Steglösung wurde geprüft, ergab jedoch aufgrund der notwendigen Längen der Rampen zur Überquerung des Knotenpunktes Friedrichswahl keine funktionale Lösung.

### **Rückmeldung zur Planungswerkstatt/Ergebnisse (Anlage 1)**

Am 16.07.2022 fand die erste Planungswerkstatt im Bürgerhaus Rot statt. Das Treffen wurde von den Büros Seeliger, Gminder & Partner sowie dem Ingenieurbüro Karajan begleitet. Die Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, ihre Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zur vorgelegten Planungsvariante 8b.4a LT zu äußern. Die Themenbereiche umfassten Lärmschutz, Rad- und Fußverkehr, Entlastung vom Kfz-Verkehr, Erhöhung der Wohnqualität und städtebauliche Entwicklung. 20 - 25 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, die Atmosphäre war sehr konstruktiv und es gab wertbare Verbesserungsvorschläge.

Die beiden begleitenden Büros haben diese Anregungen ausgewertet, geprüft und beim zweiten Treffen am 08.10.2022 präsentiert. Die Ergebnisse wurden in folgende Kategorien eingeteilt:

- Nicht umsetzbare Projekte und Ideen
- Anregungen an die Stadtverwaltung

- Empfehlungen, die an den Gemeinderat weitergeleitet werden

Die detaillierten Ergebnisse können dem Fotokoll (Anlage 1) entnommen werden.

Am Ende der zweiten Planungswerkstatt wurde als gemeinsame Lösungsfindung empfohlen, dass die Variante der AG Zuffenhausen und die Variante 8b.4a LT durch das Büro Karajan und das Amt für Stadtplanung und Wohnen vertieft betrachtet, verglichen und mit ihren Vor- und Nachteilen dem Gemeinderat vorgelegt werden sollen.

### **Planungsvariante AG Zuffenhausen (Anlage 2)**

Zur Beurteilung wird die im Rahmen der Planungswerkstatt überarbeitete Variante zu Grunde gelegt. Die durch die AG Zuffenhausen erarbeitete Variante basiert auf der städtischen Variante 8b.4a LT und entfernt Teile des Knotenpunktes.

Die Unterschiede werden im Folgenden aufgezeigt:

- Entfall der zweiten Geradausspur in der Ludwigsburger Straße
- Entfall der Verbindung Ludwigsburger Straße/Mea-Brücke
- Entfall Einfädelspur von der Mea-Brücke in die Ludwigsburger Straße
- Entfall Linksabbieger Heilbronner Straße zur Mea-Brücke

Dies verbessert zum Einen die Leistungsfähigkeit und verschlankt den Knotenpunkt, zum Anderen wirkt sich der Entfall von Verbindungen, z. B. Ludwigsburger Straße zur Mea-Brücke, viel weiträumiger im Netz aus und führt zu Verlagerungen im übergeordneten Netz.

### **Variante 8b.4a LT (Anlage 3)**

In der GRDs 861/2021 wurde die Weiterführung der Planung auf Grundlage der Variante 8b.4a LT beschlossen. Die Variante 8b.4a LT stellt den Stand der Planung vor Durchführung der Planungswerkstatt dar. Die Anregungen und Anmerkungen aus der Planungswerkstatt sowie durch den Antrag 17/2021 geforderte Optimierungen fließen als Ergebnis in eine Überarbeitung der Planung ein. Diese erhält die neue Bezeichnung Variante 8b.4b LT.

### **Variante 8b.4b LT (Anlage 4 und 5)**

Die Variante 8b.4b mit langem Tunnel entstand durch die Anregung und Anmerkungen der Planungswerkstatt, die durch den Antrag 17/2021 geforderten Optimierungen sowie auch relevanten Aspekten in der Planung der AG Zuffenhausen. Sie wurde in folgenden Punkten optimiert bzw. geändert:

- Eine Flächenreduzierung um 11 % (entspricht 1800 m<sup>2</sup>) wurde durch eine kompaktere Ausgestaltung der Anbindung der Mea-Brücke an den Knotenpunkt erreicht.
- Die Fuß- und Radwegebeziehung in Richtung Heilbronner Straße und Mea-Brücke entlang der Ludwigsburger Straße wurde verbessert.
- Die Mea-Brücke wurde in nordöstliche Richtung verschoben, um die Knotenpunktsausbildung Wernerstraße/Mea-Brücke zu verbessern und eine höhere Leistungsfähigkeit sowie eine höhere Qualität für Radfahrer und Fußgänger zu erreichen.

- Die Radschnellverbindung Nr. 2/21 Stuttgart – Ludwigsburg – Bietigheim/ Bissingen auf der zukünftigen Tunneldecke wird nachrichtlich dargestellt.

### Vergleich Variante AG Zuffenhausen/Variante 8b.4b langer Tunnel

Bewertung: +1 positiv/0 neutral/-1 negativ

Kriterien \ Varianten	AGZ	8b.4a LT	8b.4b LT
1 Sicherheit und Erkennbarkeit	0	0	0
2 Verkehrsqualität MIV	0	+1	+1
3 Verkehrsqualität Fuß	-1	+1	+1
4 Verkehrsqualität Rad	0	+1	+1
5 Folgen bei Rückstau	-1	0	0
6 Netzanbindung, Entlastung im Netz	0	+1	+1
7 Anbindung Mea-Brücke	0	+1	+1
8 Flächeninanspruchnahme	+1	0	+1
9 Grünflächen	+1	0	+1
10 Störanfälligkeit	0	+1	+1
11 Netzflexibilität	0	+1	+1
<b>Summe:</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>9</b>

### Empfehlung der Verwaltung

Aufgrund der im Vergleich aufgezeigten Vor- und Nachteile zwischen den Varianten empfiehlt die Verwaltung die Variante 8b.4b langer Tunnel der weiteren Planung zu Grunde zu legen.

Die geplante Radschnellverbindung Nr. 2/21 verläuft derzeit von der Heilbronner Straße kommend über den Knotenpunkt Friedrichswahl und entlang der Ludwigsburger Straße durch das Zentrum von Zuffenhausen bis nach Ludwigsburg. Eine Empfehlung aus der Planungswerkstatt ist, die Radschnellverbindung parallel zur B10/B27 zu legen, um die Verkehrsströme zu bündeln. Dazu soll die Radschnellverbindung ab dem Knotenpunkt Friedrichswahl in nördlicher Richtung auf der Tunneldecke geführt werden. Nach dem Tunnelausgang wird die Radschnellverbindung parallel an die B10/B27 angelagert. Stadtauswärts soll die B10/B27 auf zwei Fahrspuren verbleiben, um dadurch Platz für die Radschnellverbindung zu schaffen. Die Machbarkeit dieses Vorschlags vom Knoten Friedrichswahl bis zum Bahnhof Zuffenhausen wurde vom Ingenieurbüro Karajan im Zuge der Planungswerkstatt bestätigt. Nun soll eine Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium beauftragt werden, die den Korridor entlang der B27 in Richtung Ludwigsburg bis zum Anschlussbereich der Ludwigsburger Straße/ B27a an der B27 untersucht.

Vorteile der Parallelführung sind eine Bündelung von Verkehrsströmen, eine nahezu knotenpunktfreie Führung des Radschnellwegs und die Möglichkeit einer direkten Verknüpfung mit dem Bahnhof Zuffenhausen. Die Änderungen an der Bundesstraße erfordern jedoch die Zustimmung und Abstimmung mit Land und Bund.

### **Klimarelevanz**

Eine überschlägige Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt für die notwendigen Bauprodukte (Scope 1). Dieser Abschätzung wurden die Massen der hauptsächlich vorgesehenen Baustoffe zugrunde gelegt. Für die Planungsvariante 8b.4n LT wurden 20 500 t CO<sub>2</sub> Äquivalente ermittelt. Über die angenommene Lebensdauer von 100 Jahren beträgt die Summe des jährlichen Global Warming Potential 205 t CO<sub>2</sub>.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Keine finanziellen Auswirkungen.

Bei Fortführung der Planungen ist eine Aktualisierung der Projektfinanzierung erforderlich. Auf die entsprechenden Ausführungen in der GRDRs 861/2021 wird verwiesen.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Referat T

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

---

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Antrag 17/2022 der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei, Fraktionsgemeinschaft PULS vom 24.01.2022 Umbau Knotenpunkt Friedrichswahl

Peter Pätzold  
Bürgermeister

### **Anlagen**

- Anlage 1 Ergebnisprotokoll Seliger, Gminder & Partner
- Anlage 2a Variante AG Zuffenhausen – Übersicht
- Anlage 2b Variante AG Zuffenhausen – Detail Knoten Friedrichswahl
- Anlage 2c Variante AG Zuffenhausen – Detail Knoten Wernerstr./Meabrücke
- Anlage 3a Variante 8b.4a LT – Übersicht
- Anlage 3b Variante 8b.4a LT – Detail Knoten Friedrichswahl

Anlage 3c Variante 8b.4a LT – Detail Knoten Wernerstr./Meabrücke  
Anlage 4a Variante 8b.4b LT – Übersicht  
Anlage 4b Variante 8b.4b LT – Detail Knoten Friedrichswahl  
Anlage 4c Variante 8b.4b LT – Detail Knoten Wernerstr./Meabrücke  
Anlage 5 Übersichtslageplan mit langem Tunnel

<Anlagen>